

25.04.2016

Warnstreiks im Busverkehr

Achtung: Nachricht stammt aus dem Archiv



Fahrgäste müssen sich am Dienstag und Mittwoch auf Warnstreiks einstellen.

Für Dienstag, 26. April, und Mittwoch, 27. April, hat die Gewerkschaft ver.di zu Warnstreiks im öffentlichen Dienst aufgerufen. Im AVV werden am Dienstag ganztägig die WestVerkehr und am Mittwoch ganztägig die ASEAG bestreikt.

Nicht betroffen vom Streik sind die Busse der Dürener Kreisbahn, der RVE (DB Bahn Rheinlandbus) sowie die Linien der Firma TAETER. Auch die Züge der DB und Rurtalbahn fahren wie gewohnt.

Wir bedauern die entstehenden Unannehmlichkeiten und bitten die Fahrgäste um Verständnis. Wir empfehlen, sich frühzeitig über Alternativen zu informieren und – soweit möglich – auf Fahrgemeinschaften oder das Fahrrad umzusteigen. Zudem fahren die Züge der Deutschen Bahn und der Rurtalbahn wie gewohnt.

Aufgrund des Warnstreiks von Gewerkschaftsseite entfällt am 26. und 27. April die Mobilitätsgarantie.

Warnstreiks bei der ASEAG

Vom Streik betroffen ist der gesamte Linienverkehr der ASEAG in Stadt und Städteregion Aachen. Nach Informationen des kommunalen Arbeitgeberverbandes beginnt der Warnstreik am Mittwoch, 27. April um 4 Uhr morgens und endet voraussichtlich mit Betriebsschluss am Mittwoch.

Die Auftragsunternehmen der ASEAG sind von dem Streik größtenteils nicht betroffen, da hier andere Tarifbestimmungen gelten. Dennoch muss davon ausgegangen werden, dass sich der Streik auch auf den Einsatz der Auftragsunternehmen auswirkt. Ein planmäßiger Linienverkehr kann an diesen Tagen nicht gewährleistet werden.

Das Kunden-Center in Aachen Peterstraße/Ecke Schumacherstraße ist am Streik-Tag ganztägig geschlossen

Aktuelle Entwicklungen und Änderungen werden laufend über www.aseag.de und die lokalen Medien bekannt gegeben. Zudem ist die Service-Hotline unter der 0241 1688-3010 erreichbar.

Die grenzüberschreitende Linie 24 fährt wie gewohnt, auf der grenzüberschreitenden Buslinie 44 finden die Fahrten, die Veolia durchführt (im Fahrplan mit H gekennzeichnet) statt, die Fahrten der ASEAG fallen aus. Bei der grenzüberschreitenden Linie 14 kann es auf den Fahrten, die die TEC durchführt (im Fahrplan mit T gekennzeichnet), zu Ausfällen auf dem deutschen Streckenabschnitt kommen. Die Fahrten, die mit A gekennzeichnet sind, finden wie gewohnt statt. Die grenzüberschreitenden Veolia-Linien 30 und 50 verkehren.

Wichtiger Hinweis: Auch über Fahrten von Auftragsunternehmen, die überwiegend nicht streiken, ist keine gesicherte Info möglich, ob diese auch durchgeführt werden. Es muss davon ausgegangen werden, dass sich der Streik auch auf den Einsatz der Auftragsunternehmen auswirkt. Ein planmäßiger Linienverkehr kann an den beiden Tagen leider nicht gewährleistet werden.

Warnstreiks bei der WestVerkehr

Die von der Dienstleistungsgewerkschaft Verdi angekündigten Warnstreiks werden am Dienstag, 26. April, ganztägig zu Beeinträchtigungen und Ausfällen im Buslinien- und Schülerverkehr der WestVerkehr im Kreis Heinsberg und den angrenzenden Städten und Gemeinden führen.

Die west bietet gemeinsam mit den Vertragsunternehmen im Kreis Heinsberg auf den Linien SB1, SB3, BW1, HÜ1, 401, 402, 411, 423, 430, 431, 438 und 439 einen [Notfahrplan \(35,6 KiB\)](#) an. Aufgrund des verringerten Angebotes besteht allerdings die Möglichkeit, dass es in seltenen Fällen zu Überlastungen und Verspätungen kommen kann. Auf den nicht genannten Linien können nur vereinzelte Fahrten angeboten werden.

Die Busse der RVE Regionalverkehr Euregio Maas-Rhein GmbH (DB Bahn Rheinlandbus) sind von den Streikmaßnahmen nicht betroffen. Einzelne Fahrten, die von der WestVerkehr als Subunternehmer durchgeführt werden, entfallen. Im Bereich Schülerverkehr werden die Fahrten für die Grundschulen sowie die meisten Sportfahrten für die weitergehenden Schulen weitestgehend wie gewohnt durchgeführt.

Genauere Auskünfte über stattfindende bzw. ausfallende Fahrten können telefonisch über die Fahrplanauskunft der west eingeholt sowie im Internet unter www.west-verkehr.de eingesehen werden.

Die Servicestellen des Verkehrsbetriebes für Fahrplanauskunft (Tel. 02431/88-6767) und die Buchungszentrale für den MultiBus (Tel. 02431/88-6688) sowie der MultiBus selbst stehen zu den gewohnten Zeiten zur Verfügung.